

Lehrermodellrechnung (LMR) 2026

*nach Kabinettsbeschluss des Entwurfs zum Doppelhaushaltes 2027 und 2028 vom
01.09.2026*

Stand: September 2026

Inhaltsübersicht

- | | |
|--|------------------|
| 1. Ziele und Annahmen der Lehrermodellrechnung | Folien 3 bis 8 |
| 2. Entwicklung Einstellungsbedarf | Folien 9 bis 12 |
| 3. Einstellungsbedarf nach Lehrämtern | Folien 13 bis 15 |
| 4. Fachspezifischer Einstellungsbedarf | Folien 16 bis 32 |

1. Ziele und Annahmen der Lehrermodellrechnung

LMR 2026

Stand: September 2026

1.1 Ziel der Lehrermodellrechnung

Die Lehrermodellrechnung wird mit dem **Ziel** durchgeführt, Aussagen darüber zu erhalten, wie sich **kurz-, mittel- und langfristig die Zahl der Beschäftigten im Schuldienst auf Grund der Altersstruktur entwickeln wird** und in welchem Umfang neue Lehrkräfte eingestellt werden müssen, um die Abgänge zu kompensieren und darüber hinaus neue Lehrkräfte für den zusätzlichen Bedarf zur Durchführung neuer bildungspolitischer Maßnahmen zu gewinnen. Außerdem soll festgestellt werden, über welche Lehrbefähigungen in welchen Fächern die neu einzustellenden Lehrkräfte verfügen müssen.

Die Modellrechnung beruht auf Annahmen über die künftige Entwicklung zentraler Parameter, etwa der Schülerzahlen, der verfügbaren Stellen, der Ausscheidequoten, der Zahl befristet Beschäftigter sowie des Beschäftigungsgrads.

Die Annahmen werden naturgemäß um so unsicherer, je weiter der Modellbetrachtungszeitpunkt in der Zukunft liegt. Daher müssen die im Folgenden getroffenen Aussagen mit der nötigen Vorsicht bewertet werden. Die Ergebnisse können nur so treffsicher sein, wie sich die getroffenen Annahmen in der Zukunft bestätigen.

Insbesondere Veränderungen in der **langfristigen Entwicklung der tatsächlichen Schülerzahlen** sowie der im Haushalt verfügbaren VZE (**Ausstattung**) können den tatsächlichen Einstellungsbedarf langfristig grundlegend beeinflussen.

Die Modellrechnung unterstellt, dass der ermittelte jährliche Einstellungsbedarf jeweils vollumfänglich umgesetzt wird.

1.2. Annahmen

Übersicht über die wesentlichen Annahmen

- Es wird die aktuelle **Schülermodellrechnung 2026 des MBJS** zu Grunde gelegt. Demnach ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler (öffentliche Schulen) bis zum SJ 2028/29 nahezu konstant und geht anschließend bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im SJ 2040/41 kontinuierlich zurück. Der Rückgang geht von der Primarstufe aus (aktuelle sinkende Schülerzahlen) und setzt sich zu Beginn der 2030er Jahre in der Sekundarstufe I fort; in der gymnasialen Oberstufe und an den beruflichen Schulen voraussichtlich erst Mitte des Jahrzehnts.
- Die Berechnungen basieren auf der **VZE-Ausstattung gemäß Kabinettsbeschluss (Stand: 01.09.2026)** für die Schuljahre 2027/28 und 2028/29 sowie auf der weiteren Finanzplanung für die Schuljahre 2029/30 und 2030/31. Anschließend wird angenommen, dass sich die **Ausstattungsparameter der Schulen schrittweise leicht verbessern**.
- Ein möglicher **erhöhter Einstellungsbedarf** infolge der geplanten **Rücknahme der erhöhten wöchentlichen Arbeitszeit** der Lehrkräfte ab dem 01.08.2032 wurde **in der LMR 2026 nicht gesondert berücksichtigt**.
- Die Ausscheidequoten der unbefristet Beschäftigten bis 62 Jahre werden auf Basis der Werte des SJ 2024/25 fortgeschrieben. Für Beschäftigte ab 63 Jahren wird angenommen, dass sich der Renten-/Ruhestandseintritt weiter in die Zukunft verschiebt (vgl. Folie 6).
- Moderates Absinken der Beschäftigungsgrade bis zum SJ 2040/41 (vgl. Folie 7).
- Rückgang der befristet Beschäftigten ab dem SJ 2028/29 (vgl. Folie 8).
- Hinsichtlich Beurlaubungen und Wiederaustritten neu eingestellter Personen wurden Status-Quo-Annahmen getroffen (Ausscheidequote der neu Eingestellten: 2,6 %).

1.2.1 Ausscheidequoten

Ausscheidequoten geben an, **welcher Anteil der Lehrkräfte einer bestimmten Alterskohorte den Schuldienst verlässt**. Sie werden berechnet, indem die Zahl der ausgeschiedenen Lehrkräfte ins Verhältnis zur Gesamtzahl der Lehrkräfte in dieser Altersgruppe gesetzt wird.

Die Ausscheidequoten werden nach Altersjahren, Geschlecht und Dienstverhältnis anhand der **Abgänge im SJ 2024/25** ermittelt.

Durchschnittliche Ausscheidequote:

- Insgesamt: 4,13 % (LMR 2025: 4,15 %)
- nur Fluktuation (ohne altersbedingtes Ausscheiden): 2,18 % (LMR 2025: 2,36 %)

Annahme LMR 2026: Die Ausscheidequoten der unbefristet Beschäftigten bis einschließlich 62 Jahren werden auf Basis der Werte des SJ 2024/25 fortgeschrieben. Für Beschäftigte ab 63 Jahren wird angenommen, dass die Altersabgänge später erfolgen als bisher (vgl. Tab. 1, grau hinterlegt). Gründe hierfür sind unter anderem die Gewährung einer Personalbindungszulage für Lehrkräfte (Dienstvereinbarung 63+) sowie die schrittweise Anhebung der Regelaltersgrenze.

Tabelle 1: Ausscheidequoten der LMR 2026 nach Alter, Dienstverhältnis und Geschlecht

*Datengrundlage: APSIS (Personalverwaltungsprogramm der Schulämter)
Stichtag: 30.09.2025*

Alter		Beamte		Tarifbeschäftigte	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Fluktuation	≤35	1,8	1,7	3,3	5,4
	36 bis ≤40	1,3	2,0	5,6	3,9
	41 bis ≤45	1,5	1,6	3,3	3,4
	46 bis ≤50	2,1	2,2	2,9	4,1
	51 bis ≤55	2,2	1,2	3,6	4,2
	55 bis ≤60	1,0	1,2	3,1	2,0
Altersabgänge	61	2,6	5,1	3,1	3,6
	62	6,9	6,1	10,9	3,5
	63	45,0	60,0	20,0	40,0
	64	25,0	30,0	15,0	35,0
	65	30,0	30,0	20,0	35,0
	66	75,0	70,0	70,0	65,0
	67	100,0	100,0	100,0	100,0

1.2.2 Beschäftigungsgrade

Annahme LMR 2026: Moderates Absinken der Beschäftigungsgrade bis zum SJ 2040/41 auf 90,20 % (Fortsetzung des Trends)

Gründe:

- Seit 2016 ist ein **sinkender Beschäftigungsgrad der Lehrkräfte in BB** zu beobachten. Im Vergleich zu anderen Bundesländern und zum Bundesdurchschnitt (rund 90 %) hat BB weiterhin aktuell einen vergleichsweise hohen Beschäftigungsgrad (rund 94 %). Dieser ist u.a. auf die großen Kohorten der älteren Beschäftigten (55 und älter) mit einem vergleichsweise hohen Beschäftigungsgrad zurückzuführen. Diese Kohorten verlassen in den kommenden Jahren den Schuldienst in BB.
- Die Erhöhung der Pflichtstundenzahl (temporär) sowie die Anhebung der Beamtenbesoldung kann zu einem erhöhten Teilzeitverhalten der Lehrkräfte und damit zu einem Absinken der Beschäftigungsgrade führen.
- Es ist davon auszugehen, dass der Beschäftigungsgrad nachrückender Alterskohorten nicht das hohe Niveau der derzeitig bzw. in den nächsten Jahren ausscheidenden Kohorten erreichen wird (Generation Y/Z, „Work-Life-Balance“, Familienplanung).

1.2.3 Entwicklung befristet Beschäftigter

- Im SJ 2024/25 erreichte die Zahl der befristet Beschäftigten im Schuldienst mit 2.641 Personen ihren bisherigen Höchststand. Für das SJ 2025/26 war ein deutlicher Rückgang auf 1.774 Personen zu verzeichnen, für das SJ 2026/27 zeichnet sich ein ähnliches Niveau wie im SJ 2025/26 ab.

Annahme LMR 2026: Der aktuelle Bestand an befristet Beschäftigten wird bis zum SJ 2028/29 fortgeschrieben und anschließend schrittweise abgebaut.

Begründung:

- Die Zahl der befristet Beschäftigten ist in den letzten Jahren bis zum SJ 2024/25 deutlich angestiegen. Ursache hierfür waren aufwachsende Schülerzahlen und damit verbunden ein erhöhter VZE-Bedarf. Daraus resultierte ein erhöhter Lehrkräftebedarf, der nicht vollständig durch grundständig ausgebildete Lehrkräfte gedeckt werden konnte. Insbesondere Seiteneinsteigende (die zuerst befristet in den Schuldienst kommen), aber auch kurzfristige Aushilfen wurden vermehrt befristet eingestellt.
- Bis zum SJ 2028/29 bleiben die Schülerzahlen laut SMR 2026 auf dem aktuell hohen Niveau, weshalb davon ausgegangen wird, dass der Bedarf an befristet Beschäftigten weiterhin hoch ist.
- Ab dem SJ 2029/30 wird mit sinkenden Schülerzahlen und mehr grundständig ausgebildeten Lehrkräften gerechnet (Grund: Auswirkungen der Kapazitätserweiterungen an der Uni Potsdam und erste Absolventinnen und Absolventen der BTU), wodurch der Bedarf an befristet Beschäftigten langfristig sinkt.

2. Entwicklung Einstellungsbedarf

LMR 2026

Stand: September 2026

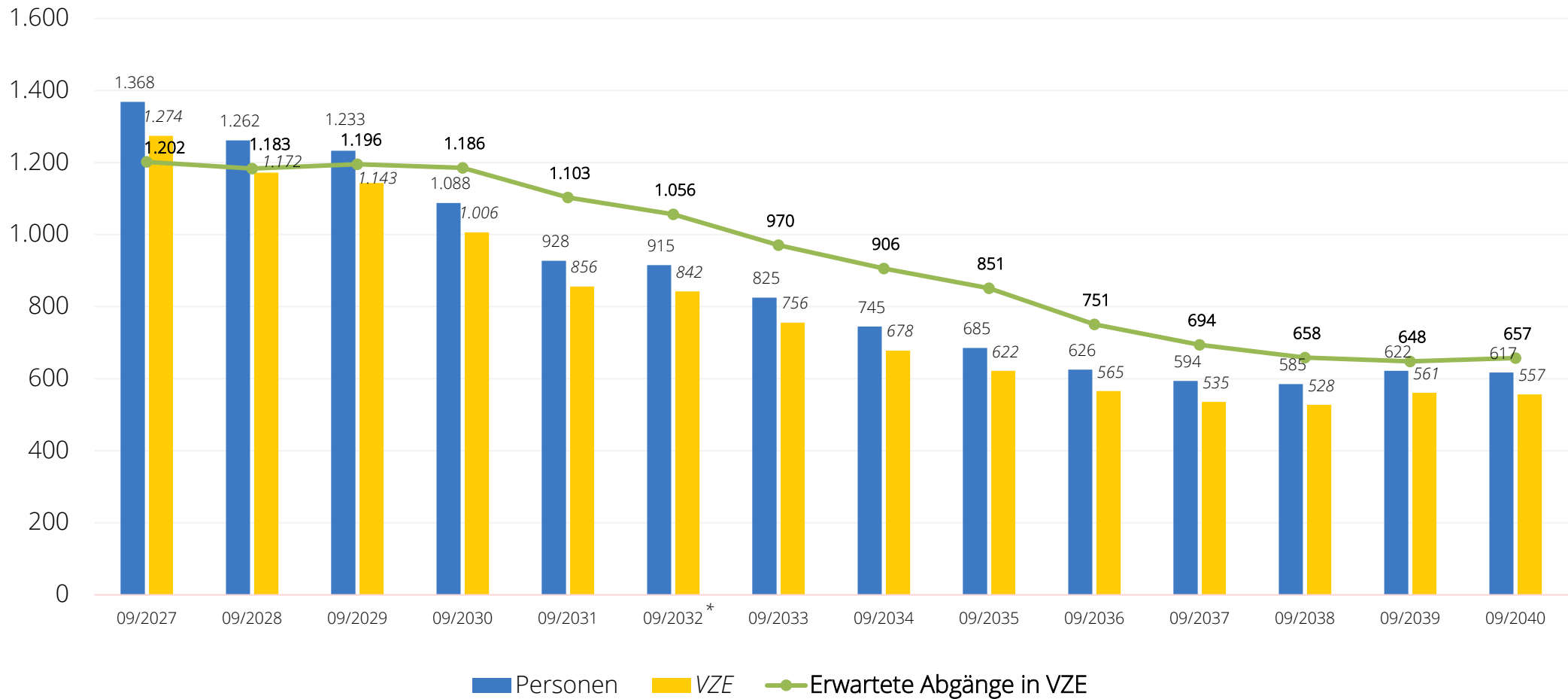
2.1 Entwicklung des jährlichen (unbefristeten) Einstellungsbedarf

- Der Modellbetrachtungszeitraum der LMR 2026 wird (gemäß aktueller Vorgaben der KMK) erstmals bis zum SJ 2040/41 erweitert. Mit zunehmendem zeitlichem Abstand steigt die Unsicherheit der Modellrechnungen; Ergebnisse für weiter entfernte Schuljahre sind entsprechend vorsichtig zu interpretieren.
- In der LMR 2026 wurde ein kontinuierlich sinkender jährlicher (unbefristeter) Einstellungsbedarf von knapp 1.400 Personen im SJ 2027/28 auf rd. 600 Personen bis zum Ende des Modellzeitraums ermittelt. Diese Entwicklung folgt der erwarteten Veränderung der Schülerzahlen laut SMR 2026: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler bleibt bis zum SJ 2028/29 auf dem aktuell hohen Niveau und sinkt anschließend bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes fortlaufend ab.
- Der rückläufige Einstellungsbedarf fällt perspektivisch mit den erwarteten Auswirkungen der Erhöhung der Ausbildungskapazitäten an der Universität Potsdam und des Studiengangs an der BTU Cottbus-Senftenberg zusammen. Es ist daher zu erwarten, dass der **Lehrkräftebedarf mittel- bis langfristig zunehmend über grundständig ausgebildete Lehrkräfte gedeckt werden kann** (dies dürfte auch die Besetzung von Stellen in berlinfernen Regionen erleichtern).
- Der Einstellungsbedarf nach Schulämtern ist Folie 12 zu entnehmen. **Die Verhältnisse der Einstellungen zwischen den Schulämtern bleiben langfristig stabil und entsprechen der Größe des Lehrkräftebestandes in den Schulämtern.** Die absolute Höhe der Einstellungen je Schulamt entwickelt sich analog zu den Einstellungszahlen insgesamt.

2.2 Jährlicher (unbefristeter) Einstellungsbedarf, insgesamt

Jährlicher (unbefristeter) Einstellungsbedarf (VZE und Personen) und Abgänge (VZE), insgesamt

LMR 2026

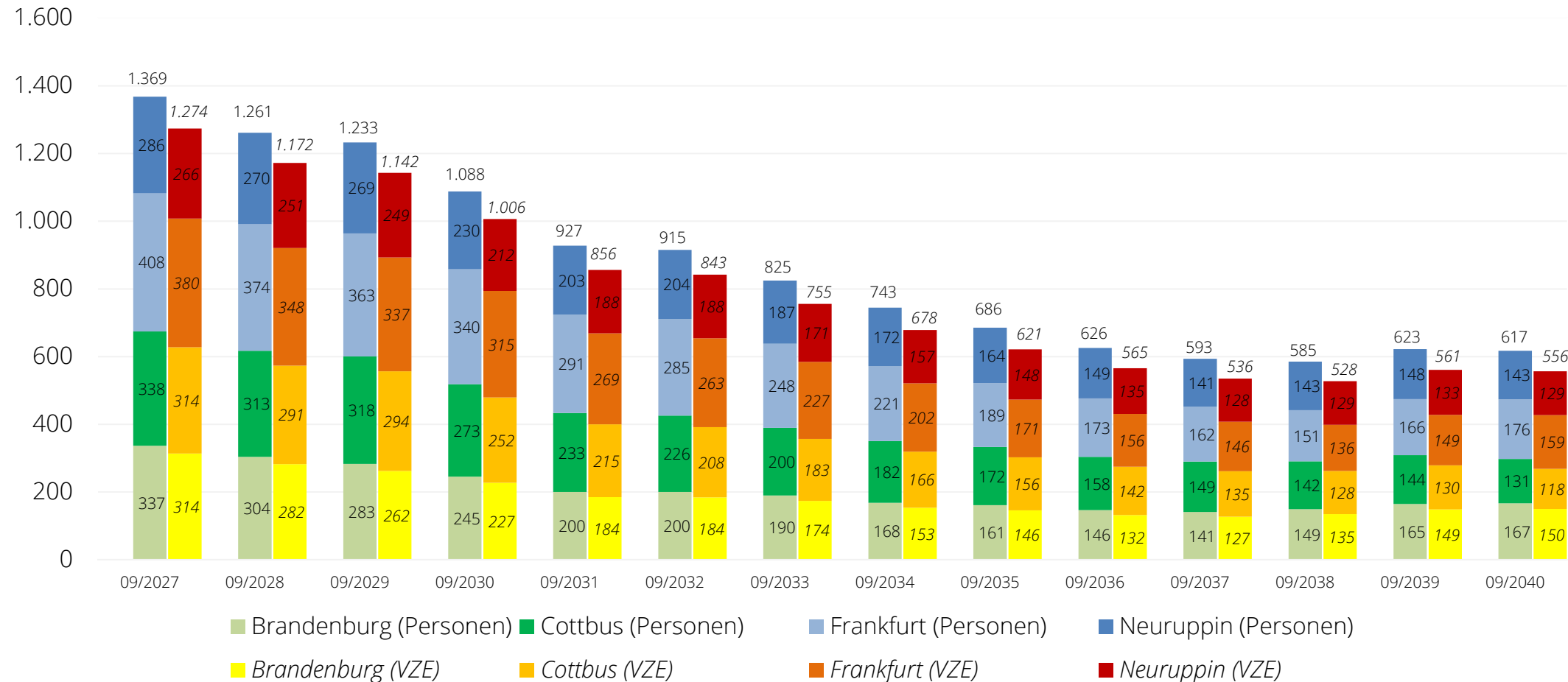


*Ohne Berücksichtigung eines möglichen erhöhten Einstellungsbedarfes infolge der geplanten Rücknahme der erhöhten wöchentlichen Arbeitszeit der Lehrkräfte (vgl. Folie 5).

2.3 Jährlicher (unbefristeter) Einstellungsbedarf nach Schulämtern

Jährlicher (unbefristeter) Einstellungsbedarf (VZE und Personen), insgesamt

LMR 2026



3. Einstellungsbedarf nach Lehrämtern

LMR 2026

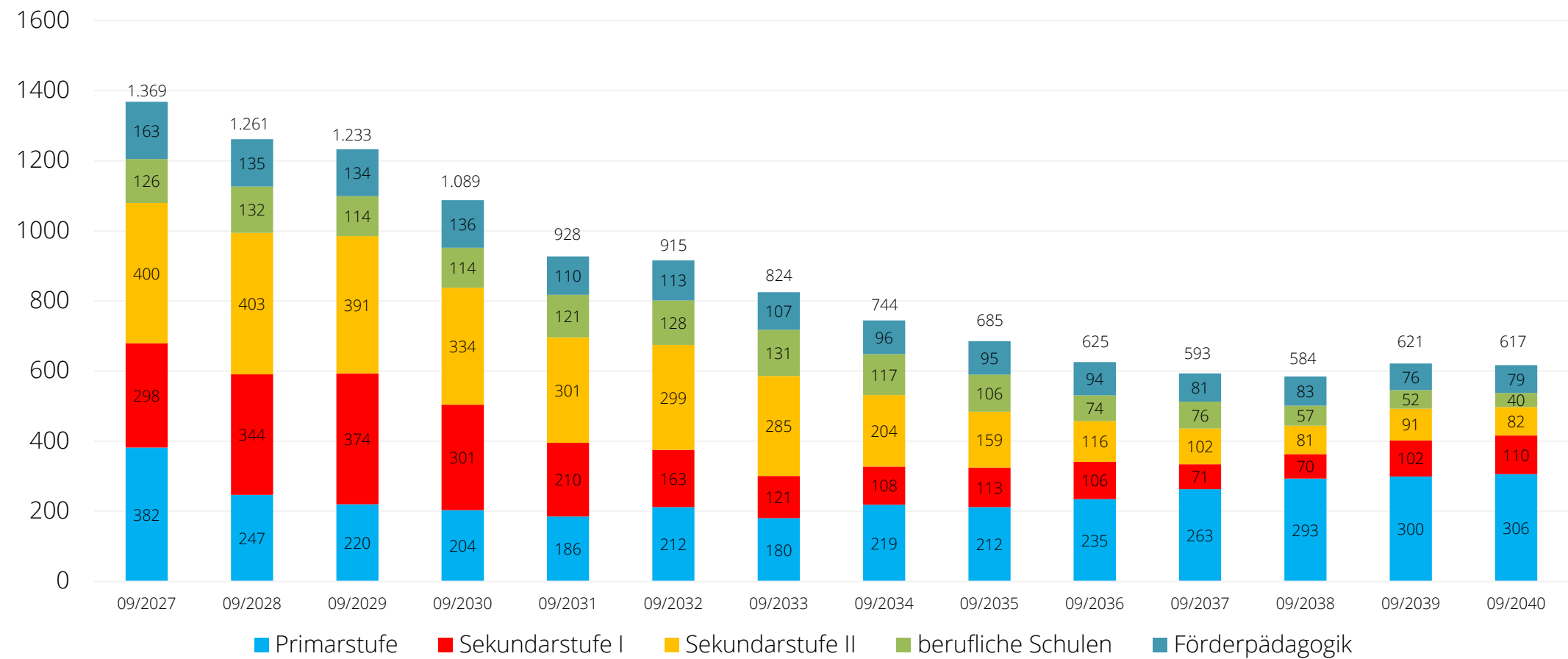
Stand: September 2026

3.1 Entwicklung des Einstellungsbedarfs bei den Lehrämtern

- **Primarstufe:** Infolge der rückläufigen Einschulungszahlen (vgl. SMR 2026) nimmt der Einstellungsbedarf überproportional voraussichtlich bis zum SJ 2033/34 ab. Anschließend steigt er bis zum Ende des Modellbetrachtungszeitraumes wieder kontinuierlich an – dies setzt voraus, dass die Geburtenzahlen, wie in der SMR 2026 angenommen, nicht weiter absinken und langfristig wieder leicht ansteigen.
- **Sek. I/II:** Für den **Schwerpunkt Sek. I** steigt der Einstellungsbedarf noch bis zum SJ 2029/30 leicht an und sinkt anschließend mit den Schülerzahlen der entsprechenden Alterskohorten. Für den **Schwerpunkt Sek. II** bleibt er zunächst konstant bei rd. 300 bis 400 Personen und geht erst in den späteren Modelljahren zurück.
- **Förderpädagogik:** Der Einstellungsbedarf sinkt kontinuierlich von rd. 160 auf rd. 80 Personen im SJ 2040/41. **Der sinkende Einstellungsbedarf darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass Lehrkräfte mit dem Lehramt Förderpädagogik auch außerhalb der Förderschulen in erheblichem Umfang benötigt werden – insbesondere im Gemeinsamen Unterricht im Primar- und Sek.-I-Bereich.**
- **Berufliche Schulen:** Bis zum SJ 2033/34 werden rd. 130 Einstellungen jährlich erwartet, anschließend sinkt der Bedarf mit dem Rückgang der Schülerzahlen.
- Die Bedarfe der einzelnen Lehrämter sollten nicht isoliert betrachtet werden, da sie in der schulischen Praxis eng miteinander verbunden sind – etwa beim Einsatz von Lehrkräften mit dem Schwerpunkt Sek. II im Sek.-I-Bereich (insbesondere an Gymnasien) oder von förderpädagogischen Lehrkräften im Gemeinsamen Unterricht. Eine hohe Durchlässigkeit zwischen den Lehrämtern erhöht die Flexibilität bei der Unterrichtsversorgung.
- Es ist zu berücksichtigen, dass die Modellrechnung auf Landesebene erstellt wird. Ein Bedarf in einer Region wird dabei mit einem Überangebot in einer anderen Region verrechnet. Praktisch ist es aber häufig nicht möglich, einen solchen Ausgleich immer herzustellen.

3.2 Jährlicher (unbefristeter) Einstellungsbedarf nach Lehrämtern

Jährlicher (unbefristeter) Einstellungsbedarf (Personen) und deren Verteilung auf die Lehrämter
LMR 2026



Hinweis: Geringfügige Abweichungen zwischen den Summen der Einstellungsbedarfe der Lehrämter zum Einstellungsbedarf insgesamt resultieren aus Rundungen.

4. Fachspezifischer Einstellungsbedarf

LMR 2026

Stand: September 2026

4.1 Entwicklung des fachspezifischen Einstellungsbedarfs (I)

- Der Einstellungsbedarf nach Fächern bezieht sich auf **Fachnennungen**, d.h. jede Person wird im Durchschnitt mit zwei Fächern gezählt. Bei der Ermittlung des Einstellungsbedarfs nach Fachnennungen wurden die Fächer mit ihrem Anteil am Gesamtunterricht auf Basis der Schuldatenerhebung 2025/26 gewichtet. In Bezug auf die Unterrichtsart wird unterschieden nach Fachunterricht (Pflichtbereich), dem Wahlpflichtbereich und sonstigen Fördermaßnahmen.
- Sehr geringe Einstellungsbedarfe werden nicht gesondert ausgewiesen sondern unter „sonstiges Fach“ zusammengefasst. Einstellungsbedarfe unter 10 werden grundsätzlich als „<10“ angegeben, da diese Größenordnungen von der Modellrechnung nicht exakt erfasst werden können.
- Der Einstellungsbedarf für Sorbisch sowie für den bilingualen Fachunterricht in sorbischer Sprache ist fächerübergreifend als Gesamtwert ausgewiesen. Sehr geringe Einstellungsbedarfe werden nicht gesondert ausgewiesen.
- Die Modellrechnung unterstellt, dass der Einstellungsbedarf eines Schuljahres jeweils vollständig gedeckt wird. In der Praxis ist dies insbesondere in Schuljahren mit hohem Bedarf (z.B. SJ 2027/28) nicht immer möglich, sodass sich nicht besetzte Bedarfe in die Folgejahre verschieben können.

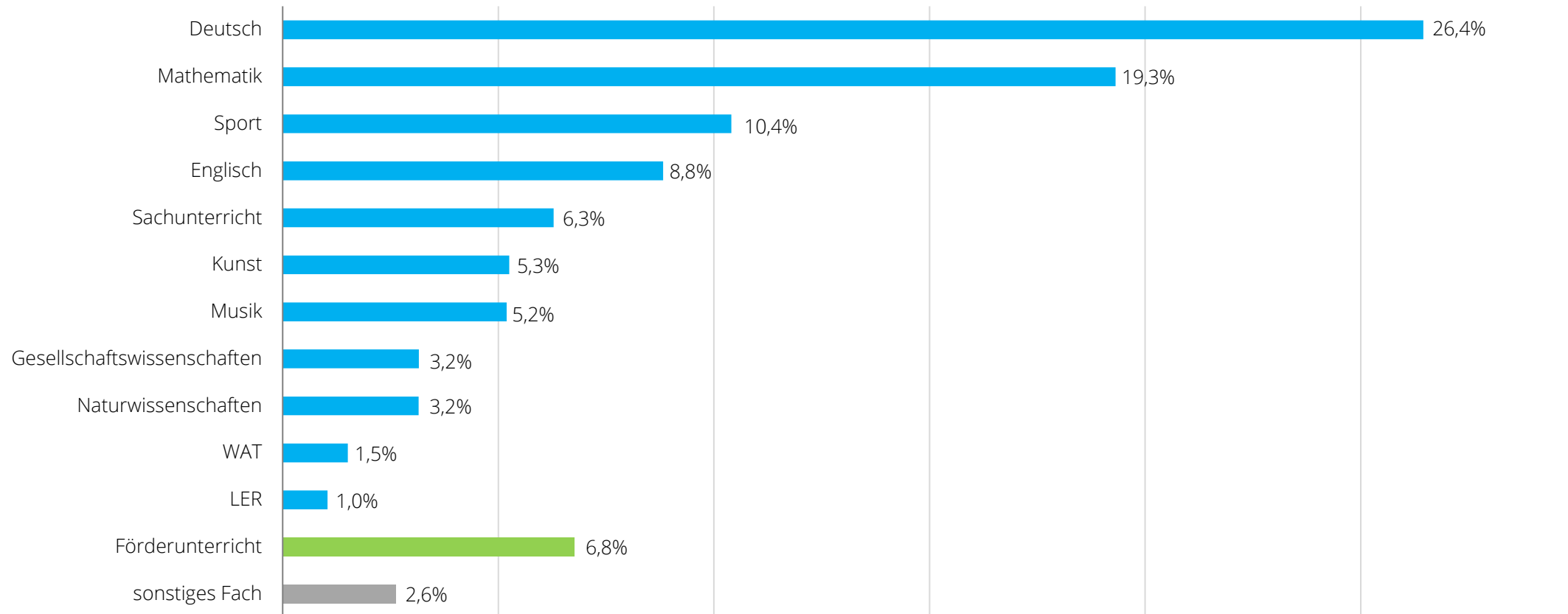
4.1 Entwicklung des fachspezifischen Einstellungsbedarfs (II)

- Wegen des Gewichtes in der Stundentafel werden für den Primar- und Sek. I-Bereich vor allem die Fächer Deutsch und Mathematik benötigt, aber auch Sport, Englisch, Kunst und Musik.
- Für das Lehramt Sek. I/II mit dem Schwerpunkt Sek. II besteht größerer Einstellungsbedarf in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Sport. Fächer, die zum mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld zählen (z.B. Informatik, Physik und Chemie) werden grundsätzlich gesucht.
- Für die berufsbildenden Fächer werden insbesondere Lehrkräfte mit den Fächern Deutsch, Englisch sowie Wirtschafts- und Sozialkunde benötigt. Für den berufsbezogenen Bereich machen die Berufsfelder Wirtschaft und Verwaltung sowie Sozialpädagogik den größten Teil des Einstellungsbedarfes aus.
- Im Bereich der sonderpädagogischen Fachrichtungen sind vor allem Lehrkräfte für die Förderschwerpunkte geistige Entwicklung und Lernen gefragt.
- Insbesondere regional kann der Bedarf einzelner Schulen von den Modellergebnissen abweichen. Auch bei dem fachspezifischen Lehrkräftebedarf ist zu bedenken, dass Lehrkräfte für u.a. Mathematik, Informatik, Physik, Chemie, Musik, Kunst sowie für die sonderpädagogischen und beruflichen Fachrichtungen immer sowohl in Brandenburg als auch im gesamten Bundesgebiet gesucht werden, sodass diese Kräfte auch bei geringem rechnerischen Bedarf eingestellt werden (vgl. KMK, 2025).

4.2 Primarstufe: Anteil der Fächer am Gesamtunterricht

Gemäß Unterrichtsverteilung 2025/26

(Jahrgangsstufe 1 bis 6, ohne Förderschule und ohne LuBK nach Fach); Datengrundlage: SDE 2025/26



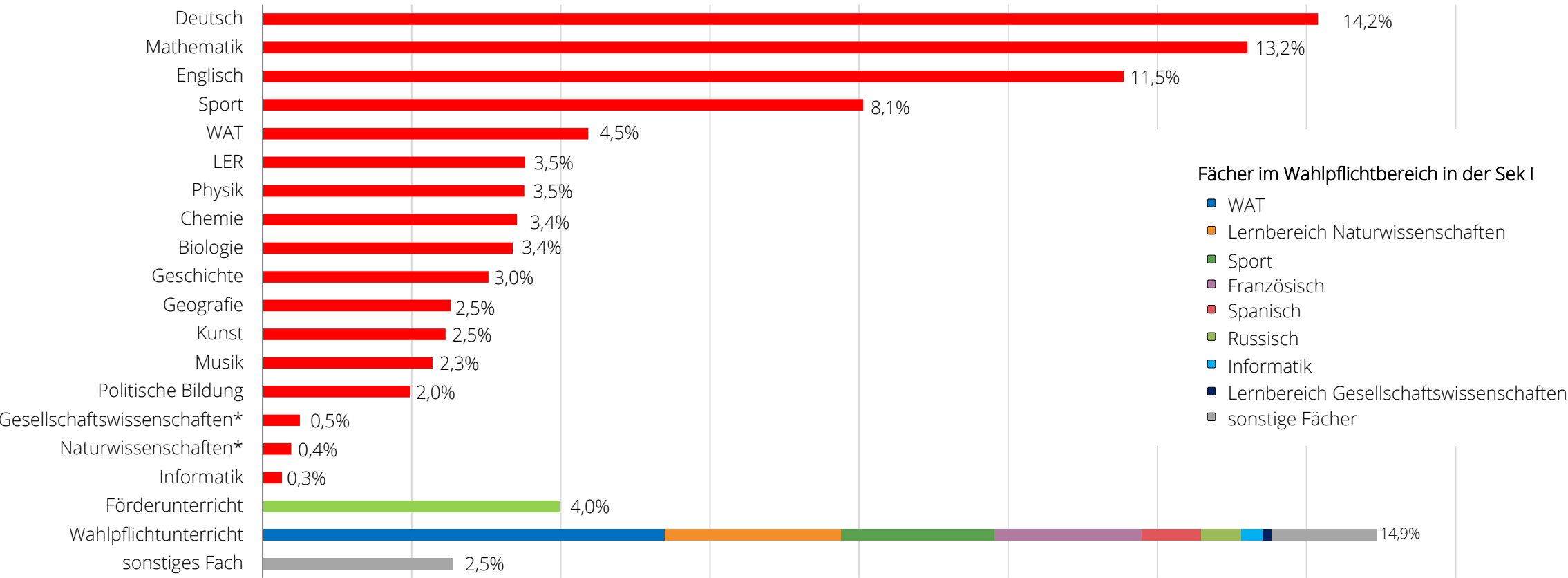
4.2 Primarstufe: Jährlicher Einstellungsbedarf nach Fächern (Fachnennungen), insgesamt

Gemäß Unterrichtsverteilung 2025/26
(jahrgangsstufe 1 bis 6, ohne Förderschule und ohne LuBK nach Fach); Datengrundlage: SDE 2025/26

Unterrichtsfach	Schuljahr	09/2027	09/2028	09/2029	09/2030	09/2031	09/2032	09/2033	09/2034	09/2035	09/2036	09/2037	09/2038	09/2039	09/2040
Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT)		10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Deutsch		200	130	120	110	100	110	100	120	110	130	140	150	160	160
Englisch		70	40	40	40	30	40	30	40	40	40	40	50	50	50
Gesellschaftswissenschaften (GeWi)		20	10	10	10	10	10	10	10	10	20	20	20	20	20
Kunst		40	30	20	20	20	20	20	20	20	30	30	30	30	30
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde (LER)		10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	10	10	10	10
Mathematik		150	100	80	80	70	80	70	90	80	90	100	110	110	120
Musik		40	30	20	20	20	20	20	20	20	20	30	30	30	30
Naturwissenschaften (NaWi)		20	10	10	10	10	10	10	10	20	10	10	20	20	20
Sachunterricht		50	30	30	30	20	30	20	30	30	30	30	40	40	40
Sport		80	50	50	40	40	50	40	50	40	50	50	60	60	60
Förderunterricht (diverse Fächer)		50	30	30	30	30	30	20	30	30	30	40	40	40	40
sonstiges Fach		20	10	10	10	10	10	10	10	10	10	20	20	20	20
Insgesamt		760	490	440	410	370	420	360	440	420	470	530	590	600	610
darunter:															
Sorbisch oder bilingualer Fachunterricht in Sorbischer Sprache		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10

4.3 Sekundarstufe I: Anteil der Fächer am Gesamtunterricht

Gemäß Unterrichtsverteilung 2025/26
(Jahrgangsstufen 7 bis 10, ohne Sek. I an Gymnasien nach Fach); Datengrundlage: SDE 2025/26



*Fächerverbindend erteilter Unterricht: Naturwissenschaften umfasst Biologie, Chemie und Physik, Gesellschaftswissenschaften umfasst Geografie, Geschichte und Politische Bildung. Erfasst sind die Lernbereiche (vorwiegend an Oberschulen) und der entsprechende Unterricht in den LuBK Klassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 an Gesamtschulen.

4.3 Sekundarstufe I: Jährlicher Einstellungsbedarf nach Fächern (Fachnennungen), insgesamt

Gemäß Unterrichtsverteilung 2025/26
(Jahrgangsstufen 7 bis 10, ohne Sek. I an Gymnasien nach Fach); Datengrundlage: SDE 2025/26

Unterrichtsfach	Schuljahr	09/2027	09/2028	09/2029	09/2030	09/2031	09/2032	09/2033	09/2034	09/2035	09/2036	09/2037	09/2038	09/2039	09/2040
Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT)		30	30	30	30	20	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Biologie		20	20	30	20	20	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Chemie		20	20	30	20	20	10	10	10	10	10	<10	<10	10	10
Deutsch		80	100	110	90	60	50	30	30	30	30	20	20	30	30
Englisch		70	80	90	70	50	40	30	20	30	20	20	20	20	30
Geografie		20	20	20	20	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Geschichte		20	20	20	20	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Gesellschaftswissenschaften		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Informatik		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Kunst		20	20	20	10	10	10	10	10	10	10	<10	<10	10	10
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde (LER)		20	20	20	20	10	10	10	10	10	10	<10	<10	10	10
Mathematik		80	90	100	80	60	40	30	30	30	30	20	20	30	30
Musik		10	20	20	10	10	10	10	<10	10	<10	<10	<10	<10	10
Naturwissenschaften		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Physik		20	30	30	20	10	10	10	10	10	10	<10	<10	10	10
Politische Bildung		10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Sport		50	60	60	50	30	30	20	20	20	20	10	10	10	10
Förderunterricht (diverse Fächer)		20	30	30	20	20	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Wahlpflichtunterricht (diverse Fächer)		90	100	110	90	60	50	30	30	20	20	20	20	20	20
sonstiges Fach		20	20	20	20	10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Insgesamt		600	690	750	600	420	330	240	220	230	210	140	140	200	220

*Ausführliche Informationen zum Wahlpflichtbereich können der nachfolgenden Folie entnommen werden.

4.3 Sekundarstufe I: Jährlicher Einstellungsbedarf nach Fächern (Fachnennungen), Wahlpflicht

Gemäß Unterrichtsverteilung 2025/26

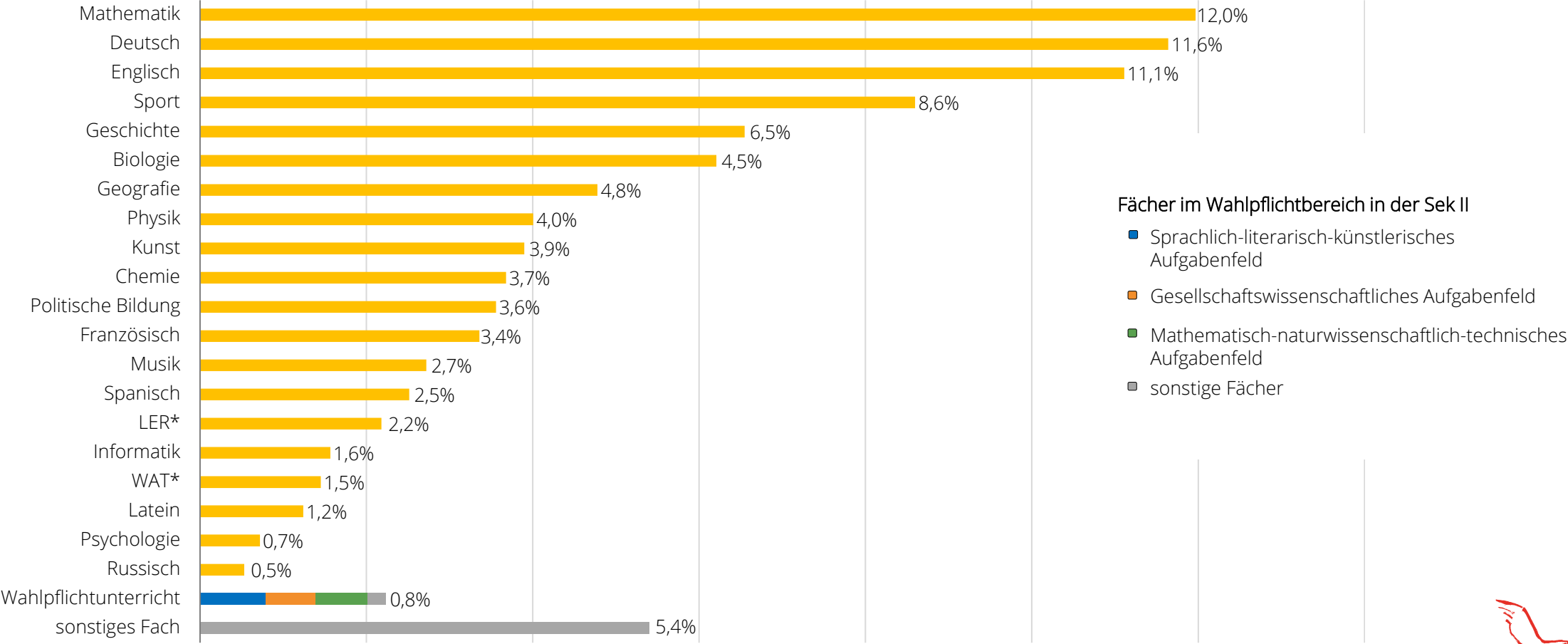
(Jahrgangsstufen 7 bis 10, ohne Sek. I an Gymnasien nach Fach); Datengrundlage: SDE 2025/26

Der Umfang des Wahlpflichtunterrichts ist durch die Stundentafel vorgegeben, die Wahl der Fächer treffen jedoch die Schulen selbst. Die Werte schreiben die Fächerverteilung des Schuljahres 2025/26 fort und beschreiben damit das heutige Angebot, nicht einen fachlich festgelegten Bedarf in der Zukunft. Ändern Schulen ihr Wahlpflichtangebot, verändern sich potenziell Fächer und Bedarf.

Wahlpflicht:	Schuljahr	09/2027	09/2028	09/2029	09/2030	09/2031	09/2032	09/2033	09/2034	09/2035	09/2036	09/2037	09/2038	09/2039	09/2040
Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT)		30	40	40	30	20	20	10	10	10	10	10	10	10	10
Lernbereich Naturwissenschaften		20	20	20	20	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Sport		10	10	20	10	10	10	10	10	10	10	<10	<10	10	10
Französisch		10	10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Spanisch		10	10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Informatik		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Lernbereich Gesellschaftswissenschaften		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Russisch		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
sonstige Fächer		10	10	10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Insgesamt		90	100	110	90	60	50	40	30	30	30	20	20	30	30

4.4 Sekundarstufe II: Anteil der Fächer am Gesamtunterricht

Gemäß Unterrichtsverteilung 2025/26
(alle GOST, sowie Sek I an Gymnasien nach Fach); Datengrundlage: SDE 2025/26



*Die Stunden in LER und WAT entfallen überwiegend auf die Jahrgangsstufen der Sek I an Gymnasien.

4.4 Sekundarstufe II: Jährlicher Einstellungsbedarf nach Fächern (Fachnennungen), insgesamt

Gemäß Unterrichtsverteilung 2025/26

(alle GOST, sowie Sek I an Gymnasien nach Fach); Datengrundlage: SDE 2025/26

Unterrichtsfach	Schuljahr	09/2027	09/2028	09/2029	09/2030	09/2031	09/2032	09/2033	09/2034	09/2035	09/2036	09/2037	09/2038	09/2039	09/2040
Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT)		10	10	10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Biologie		50	50	50	40	40	40	40	20	20	10	10	10	10	10
Chemie		30	30	30	30	20	20	20	10	10	10	10	10	10	10
Deutsch		90	90	90	80	70	70	70	50	40	30	20	20	20	20
Englisch		90	90	90	80	70	70	60	50	40	20	20	20	20	20
Geografie		40	40	40	30	30	30	30	20	20	10	10	10	10	10
Französisch		30	30	30	20	20	20	20	10	10	10	10	10	10	10
Geschichte		50	50	50	40	40	40	40	30	20	20	10	10	10	10
Informatik		10	20	10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Kunst		30	30	30	30	20	20	20	20	10	10	10	10	10	10
Latein		10	10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde (LER)		20	20	20	10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10
Mathematik		100	100	90	80	70	70	70	50	40	30	30	20	20	20
Musik		20	20	20	20	20	20	20	10	10	10	10	<10	<10	<10
Physik		30	30	30	30	30	30	20	20	10	10	10	10	10	10
Politische Bildung		30	30	30	20	20	20	20	10	10	10	10	10	10	10
Psychologie		10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Russisch		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Spanisch		20	20	20	20	20	20	10	10	10	10	10	<10	10	<10
Sport		70	70	70	60	50	50	50	40	30	20	20	10	20	10
Wahlpflicht (diverse Fächer)		20	20	20	10	10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10	<10
sonstiges Fach		40	40	40	40	30	30	30	20	20	10	10	10	10	10
Insgesamt		800	810	780	670	600	600	570	410	320	230	200	160	180	160
darunter:															
Sorbisch oder bilingualer Fachunterricht in Sorbischer Sprache		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10

*Ausführliche Informationen zum Wahlpflichtbereich können der nachfolgenden Folie entnommen werden.

4.4 Sekundarstufe II: Jährlicher Einstellungsbedarf nach Fächern (Fachnennungen), Wahlpflicht

Gemäß Unterrichtsverteilung 2025/26

(alle GOST, sowie Sek I an Gymnasien nach Fach); Datengrundlage: SDE 2025/26

Der Umfang des Wahlpflichtunterrichts ist durch die Stundentafel vorgegeben, die Wahl der Fächer treffen jedoch die Schulen selbst. Die Werte schreiben die Fächerverteilung des Schuljahres 2025/26 fort und beschreiben damit das heutige Angebot, nicht einen fachlich festgelegten Bedarf in der Zukunft. Ändern Schulen ihr Wahlpflichtangebot, verändern sich potenziell Fächer und Bedarf.

Wahlpflicht:	09/2027	09/2028	09/2029	09/2030	09/2031	09/2032	09/2033	09/2034	09/2035	09/2036	09/2037	09/2038	09/2039	09/2040
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld ¹	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld ²	<10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld ³	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10	<10
sonstiges Fach	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Insgesamt	20	20	20	10	10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10	<10

¹ Zum mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeld zählen die Fächer Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik, Technik, Bautechnik, Chemietechnik, Elektrotechnik, Gestaltungs- und Medientechnik, Maschinentechnik und Wirtschaftsinformatik.

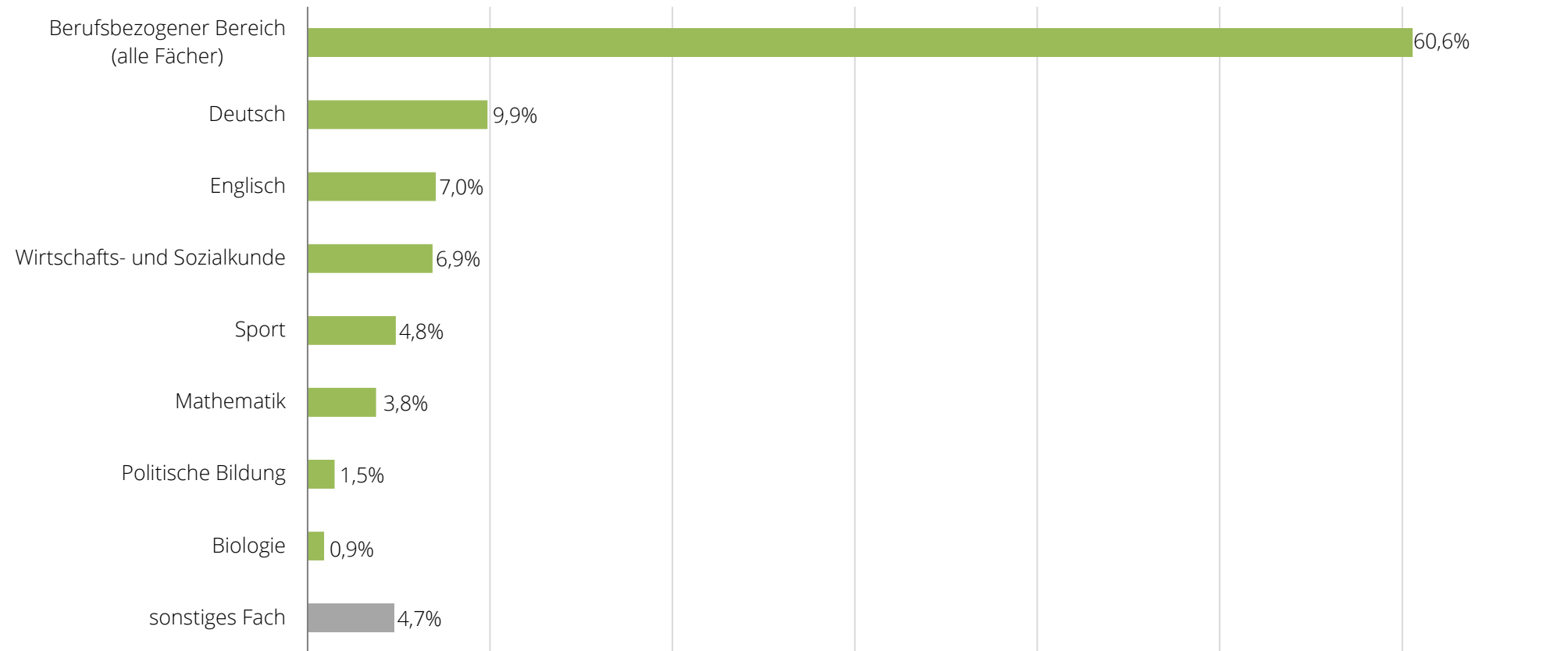
² Zum gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld zählen die Fächer Geografie, Pädagogik, Geschichte, Philosophie, Politische Bildung, Psychologie, Rechnungswesen, Recht und Wirtschaftswissenschaft.

³ Zum sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld zählen die Fächer Deutsch, Fremdsprachen, Kunst, Musik und Darstellendes Spiel

4.5 Berufliche Schulen: Anteil der Fächer am Gesamtunterricht

Gemäß Unterrichtsverteilung 2025/26

Datengrundlage: SDE 2025/26



4.5 Berufliche Schulen: Jährlicher Einstellungsbedarf nach Fächern (Fachnennungen)

Gemäß Unterrichtsverteilung 2025/26

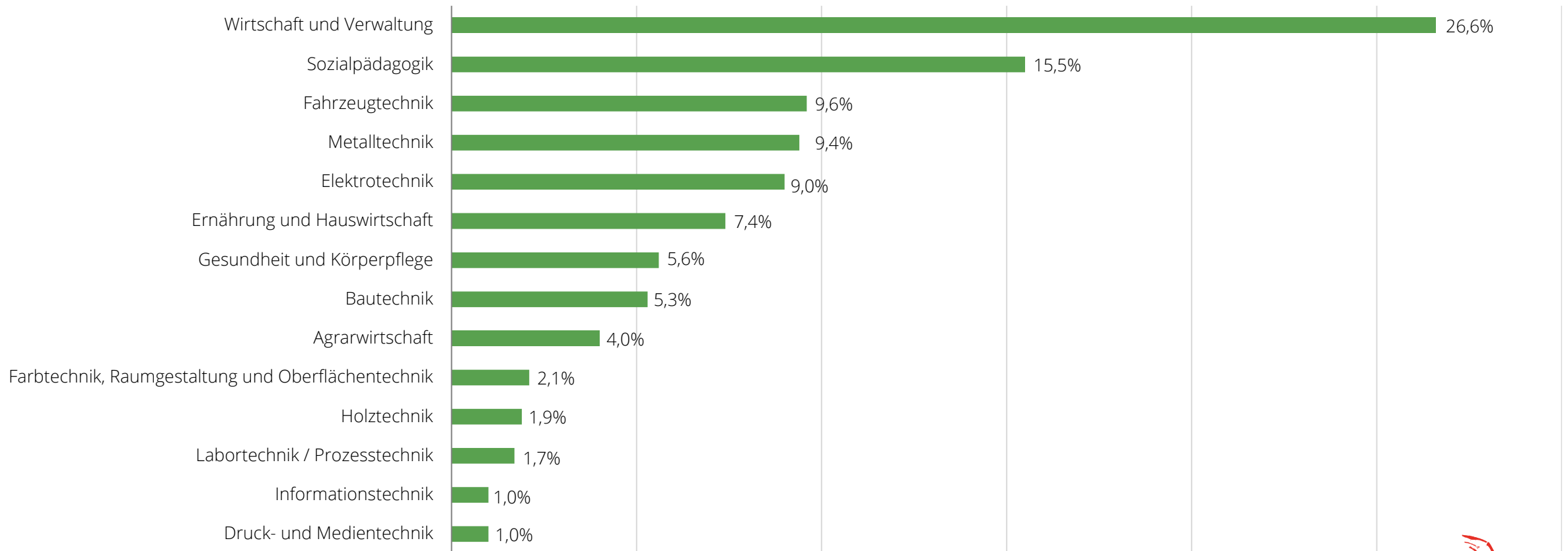
Datengrundlage: SDE 2025/26

Unterrichtsfach	Schuljahr	09/2027	09/2028	09/2029	09/2030	09/2031	09/2032	09/2033	09/2034	09/2035	09/2036	09/2037	09/2038	09/2039	09/2040
Berufsbezogener Bereich (alle Fächer)		150	160	140	140	150	160	160	140	130	90	90	70	60	50
Biologie		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Deutsch		30	30	20	20	20	30	30	20	20	10	10	10	10	10
Englisch		20	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10	10	10
Mathematik		10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10
Politische Bildung		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Sport		10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	<10
Wirtschafts- und Sozialkunde		20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10	10	10	10
sonstiges Fach		10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10
Insgesamt		250	260	230	230	240	260	260	230	210	150	150	110	100	80

4.5 Berufliche Schulen: Anteil der Fächer am Gesamtunterricht – nur berufsbezogener Bereich

Gemäß Verteilung der Klassen 2025/26

Datengrundlage: SDE 2025/26



4.5 Berufliche Schulen: Jährlicher Einstellungsbedarf nach Fächern (Fachnennungen), nur berufsbezogener Bereich

Gemäß Verteilung der Klassen 2025/26

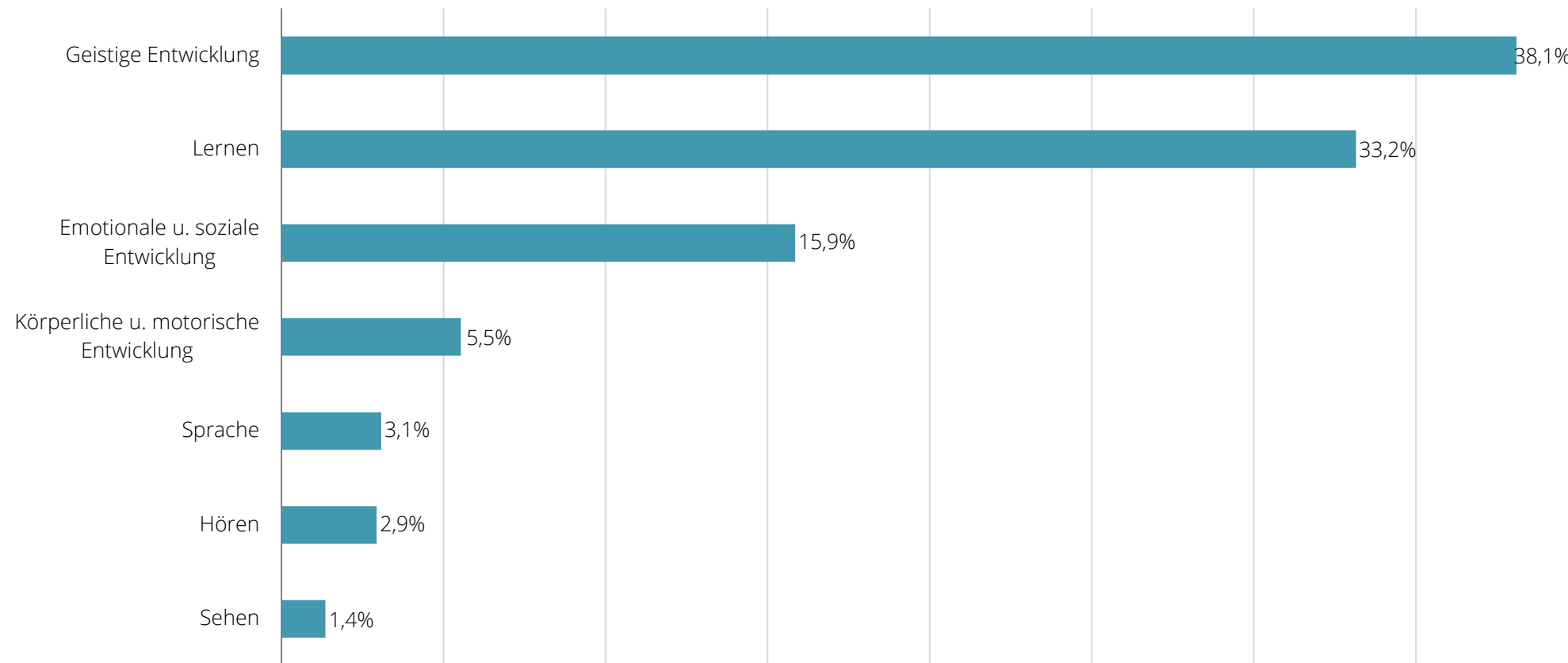
Datengrundlage: SDE 2025/26

Berufliche Fachrichtungen	Schuljahr	09/2027	09/2028	09/2029	09/2030	09/2031	09/2032	09/2033	09/2034	09/2035	09/2036	09/2037	09/2038	09/2039	09/2040
Wirtschaft und Verwaltung		40	40	40	40	40	40	40	40	30	20	20	20	20	10
Metalltechnik		20	20	10	10	20	20	20	20	20	10	10	10	10	10
Elektrotechnik		20	20	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Bautechnik		10	10	10	10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10
Holztechnik		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Farbtechnik, Raumgestaltung und Oberflächentechnik		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Gesundheit und Körperpflege		10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10
Ernährung und Hauswirtschaft		10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	<10	<10
Agrarwirtschaft		10	10	10	10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10
Sozialpädagogik		20	20	20	20	20	30	30	20	20	20	20	10	10	10
Labortechnik/Prozesstechnik		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Druck- und Medientechnik		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Fahrzeugtechnik		10	20	20	20	20	20	20	10	10	10	10	10	10	10
Informationstechnik/Informatik		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Insgesamt		150	160	140	140	150	160	160	140	130	90	90	70	60	50

4.6 Sonderpädagogische Fachrichtungen: Anteil der Fachrichtungen am sonderpädagogischen Unterricht

Gemäß Unterrichtsverteilung auf die Förderschwerpunkte 2025/26

Datengrundlage: SDE 2025/26



4.6 Sonderpädagogische Fachrichtungen: Jährlicher Einstellungsbedarf nach Förderschwerpunkten

Gemäß Unterrichtsverteilung auf die Förderschwerpunkte 2025/26

Datengrundlage: SDE 2025/26

Förderschwerpunkt	Schuljahr	09/2027	09/2028	09/2029	09/2030	09/2031	09/2032	09/2033	09/2034	09/2035	09/2036	09/2037	09/2038	09/2039	09/2040
Lernen		110	90	90	90	70	70	70	60	60	60	60	60	50	50
Hören		10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	<10	<10	<10	<10
Körperliche u. motorische Entwicklung		20	20	20	20	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Geistige Entwicklung		130	100	100	100	80	90	80	70	70	70	60	60	60	60
Emotionale u. soziale Entwicklung		50	40	40	40	40	40	30	30	30	30	30	30	30	30
Sprache		10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	<10	10	<10	10
Sehen		<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Insgesamt		330	270	270	270	220	230	210	190	190	190	160	170	150	160

Impressum

Herausgeber

Landesregierung Brandenburg

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Referat 15

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

E-Mail: schulstatistik@mbjs.brandenburg.de

Internet: <https://mbjs.brandenburg.de>

Stand

September 2026